

**Z-13 Gesundheitsvorsorge durch Bäder- und Sportstättenförderung integrativ - bedarfsorientiert - nachhaltig**

Gremium: LAG Sport

Beschlussdatum: 28.05.2021

Tagesordnungspunkt: NRW zusammenhalten – mit diesen Projekten erneuern wir das soziale Versprechen in bewegten Zeiten (Soziales, Wohnen, Arbeit, Gesundheit und Pflege, Kommunen, ...)

### **Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler\*innen**

- Evaluierung bestehender Sportstättenförderprogramme (z. B. „Moderne Sportstätte 2022“),
- Fortschreibung oder Anpassung bestehender bzw. Entwicklung neuer Förderprogramme,
- Einbeziehung kommunaler Bedarfe und Expertisen wie Vereine oder Sportentwicklungspläne sowie von Sportinstitutionen (LSB, SSBs etc.) geplanten Sportgroßprojekten (z. B. Ausrichtung Olympischer Spiele etc.) und die Bedarfe des vereinsungebundenen Sports.

### **Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?**

Soziale Gerechtigkeit, Gesundheitsprävention und Daseinsfürsorge

Unterstützung der Integrationsarbeit von Sportvereinen, Ausgleich pandemiebedingter Folgen, Gesundheitsvorsorge, Verbesserung der Sportinfrastruktur für Breiten-/Leistungssport. Überwindung gewachsener Strukturen/Lobbyismus bei Priorisierung kommunaler/landesweiter Investitionen in Bäder/Sportstätten. Priorisierung/Finanzierbarkeit. Stärke des Sports sind Gesundheitsprävention/Ausgleich physischer/psychischer Folgen der Pandemie. Gesundheits-/Daseinsvorsorge ist verfassungsrechtlicher Anspruch.

### **Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen**

- Soziale Gerechtigkeit: Gesundheitsprävention ist ein Mehrwert für alle, auch für Benachteiligte und nicht nur für sozial Privilegierte.
- Gute/ausreichende Zahl von Sportstätten/Bädern wollen ALLE.
- Ziele für nachhaltige Entwicklung und Inklusion sind integriert.
- Integrationsarbeit von Sportvereinen ist immens, ebenso wie der marode Zustand und der Mangel an Bädern und Sportstätten im Land.

## **Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?)**

Evaluation bestehender Förderprogramme > evidenzbasierte Bestandsaufnahme des Sanierungsstaus und der Ausbaubedarfe > Ermittlung Finanzbedarf und Bereitstellung > Förderrichtlinien und Priorisierung (z. B. Sozialindex)

## **Unterstützer\*innen**

Michèle Eichhorn (KV Düsseldorf); Beate Barabasch (KV Mettmann)